

I. Wird von dem Antragssteller bzw. der Antragsstellerin ausgefüllt:

<b>SYNODE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU</b>	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: <b>Drucksache Nr.:</b>	<b>86/17</b>
<b>Die Dekanatsynode im Ev. Dekanat an der Dill Am Hintersand 15 35745 Herborn</b>  <i>(bitte in Druckschrift ausfüllen)</i>	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: <b>zu TO-Punkt:</b>	<b>11.7</b>
	(bei Haushalts-Anträgen Angabe der Haushaltsstelle):	
	Wird vom Synodalbüro ausgefüllt: <b>Antrag Nr.:</b>	

Die Dekanatsynode hat am 28. Oktober 2017 in Eschenburg-Eibelshausen bei 58 anwesenden von 71 stimmberechtigten Mitgliedern beschlossen:

**Die Dekanatsynode an der Dill beantragt bei der Kirchensynode der EKHN:**

Die gesamtkirchlichen Personal- und Finanzmittel für den Bereich „Bau“ werden erhöht, so dass die Kirchengemeinden bei Baufragen und -vorhaben besser beraten, begleitet und unterstützt werden.

**Begründung:**

Bei der laufenden Visitation im Dekanat an der Dill signalisiert über die Hälfte der Kirchengemeinden Probleme im Bereich „Bauen“. Genehmigungsverfahren schleppen sich lange hin (z.T. über mehrere Jahre), wodurch die Gebäude Schaden nehmen, der Renovierungsbedarf steigt und der Wert der Häuser sinkt. Die betroffenen Kirchenvorstände fühlen sich dadurch in ihrer Arbeit erheblich behindert, und viele Ehrenamtliche sind hochgradig frustriert. Insbesondere beklagen die Kirchengemeinden, ...

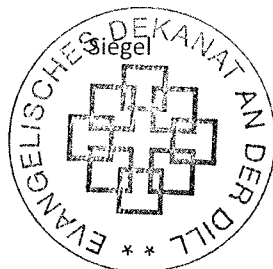
- dass der notwendige hohe Beratungsbedarf von den vorhandenen regionalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeitnah kaum erbracht werden kann;
- dass es sehr lange dauert, bis Bauvorhaben beraten, geprüft und entschieden sind und dass dabei die Entscheidungswege und -grundlagen nicht immer transparent sind;
- dass – vermutlich aufgrund der verdichteten Arbeitsbelastung – von der Bauabteilung der Kirchenverwaltung wiederholt gegensätzliche Auskünfte gegeben werden und die dortige interne Abstimmung problematisch erscheint;
- dass die Finanzmittel angesichts der baulichen Herausforderungen zu gering sind ; deshalb werden dringliche Projekte nicht zeitnah umgesetzt, sondern ins nächste oder übernächste Haushaltsjahr „geschoben“.

Wenn mehr als 50% der Kirchengemeinden solche Erfahrungen beschreiben, liegt es nahe, dass im Bereich „Bau“ strukturelle Probleme vorliegen: personelle und finanzielle Unterdeckung und eine (mutmaßlich daraus resultierende) unzureichende Organisationsstruktur. Die Dekanatsynode an der Dill bittet die Kirchensynode dringend darum, die Mittel zu erhöhen und Abhilfe zu schaffen.

Die Dekanatsynodalen sind sich der finanziellen Herausforderung bewusst. Sie geben aber zu bedenken, dass klare Strukturen und auskömmliche Ausstattung die Qualität der Arbeit erhöhen und letztlich Folgekosten sparen.

**Abstimmungsergebnis: 58 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung - einstimmig beschlossen.**

Datum: 30.10.17



Unterschrift DSV-Vorsitzender:

Dr. Wolfgang Wörner

II. Wird vom Kirchensynodalvorstand ausgefüllt:

**Ergebnis der Synodalverhandlung:**

A. Beschluss vom:

Annahme

Ablehnung

einstimmig

mit Mehrheit

B. Der Antrag wurde überwiesen an:

Beteiligt

Feder-  
führend

Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung

Ausschuss für Diakonie und Gesellschaftliche Verantwortung

Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung

Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Bauausschuss

Benennungsausschuss

Finanzausschuss

Rechnungsprüfungsausschuss


Rechtsausschuss

Theologischer Ausschuss

Verwaltungsausschuss

Kirchenleitung

Kirchensynodalvorstand

Synode  
der Ev. Kirche in Hessen u. Nassau  
Synodalebüro  
Paulusplatz 1  
64285 DARMSTADT  
Eing: 02. NOV. 2017  


Unterschrift: